

SICHERHEITSDATENBLATT

Leinölfarbe Matt innen

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

| | |
|-------------------|------------|
| Datum ausgestellt | 10.04.2013 |
| Änderungsdatum | 06.03.2020 |

1.1. Produktidentifikator

| | |
|-------------|--|
| Produktname | Leinölfarbe Matt innen |
| Artikelnr. | Dieses Sicherheitsdatenblatt ist gültig für Leinölfarbe mit Präfixnummer LFSFV-mattvit-, LFSFK-mattkulör |

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | |
|---|----------------------------------|
| Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung | Anstrichmittel für Innenmalerei. |
|---|----------------------------------|

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|------------------------|---|
| Firmenname | Ottosson Färgmakeri AB |
| Postadresse | Kontorsgatan 10 |
| Postleitzahl | 247 70 |
| Ort | Genarp |
| Land | Sweden |
| Tel. | 004640482574 |
| E-Mail | info@ottossonfarg.com |
| Website | http://www.ottossonfarg.com |
| Name der Kontaktperson | Gunnar Ottosson |

1.4. Notrufnummer

| | |
|-------------------|--|
| Notfall-Rufnummer | Tel.: 112 Beschreibung: Giftinformationszentrum |
|-------------------|--|

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] Aquatic Chronic 3; H412

2.2. Kennzeichnungselemente

| | |
|---------------------|---|
| Gefahrenhinweise | H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| Sicherheitshinweise | P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Inhalt / Behälter des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/internationalen Vorschriften zuführen. |
| VOC | Produktunterkategorie: Holz- und Metallfarben für Gebäudedekorationen und -verkleidungen (Innen und Außen) Relevante VOC-Grenzwerte: 300 mg/l Maximale VOC-Gehalt: max 250 mg/l |

2.3. Sonstige Gefahren

| | |
|-------------------------------|---|
| PBT / vPvB | Dieser Stoff ist nicht als PBT oder vPvB eingestuft. |
| Physikochemische Auswirkung | Nicht ein Feuer-oder Explosionsgefahr. Viskose Flüssigkeit. Durch den Leinölgehalt besteht eine Selbstentzündungsgefahr der Lappen. Getränkte Auftragstücher und Putzlappen sind daher in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter (Glas- oder Blechdose) aufzubewahren. |
| Auswirkung auf die Gesundheit | Das Produkt ist als nicht gesundheitsschädlich eingestuft. |
| Auswirkung auf die Umwelt | Das Produkt ist umweltgefährlich. |

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

| Komponentenname | Ermittlung | Klassifizierung | Inhalt | Notizen |
|--|--|--|-----------|---------|
| Leinöl gekocht | CAS-Nr.: 68649-95-6 EG-Nr.: 272-038-8 | | 25 - 50 % | |
| Kohlenwasserstoffe, C10-C12, iso-Alkane, <2 % Aromaten | CAS-Nr.: 64741-65-7 EG-Nr.: 265-067-2 Index-Nr.: 649-275-00-4 REACH-Reg. Nr.: 01-2119471991-29-xxxx | Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Carc. 1B; H350 Muta. 1B; H340 Aquatic Chronic 4; H413 EUH 066 Klassifizierung Noten CLP: P | 10 - 25 % | |
| Pigment | | | 40 - 60 % | |
| Zinkoxid | CAS-Nr.: 1314-13-2 EG-Nr.: 215-222-5 Index-Nr.: 030-013-00-7 REACH-Reg. Nr.: 01-2119463881-32-xxxx | Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 | < 2,5 | |
| Zirkon, Dipropylenglykol Isobutylalkohol Neodecanoat Propionat Cobalt Komplexe | CAS-Nr.: 68988-10-3 EG-Nr.: 273-514-8 | Acute tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 | < 0,01 % | |
| Angaben zu den Komponenten | Die Pigmente werden als nicht gefährlich eingestuft. Die Bestandteileinheiten von | | | |

Naphtha sind nicht als H350 eingestuft, weil der Gehalt an Benzol von weniger als 0,1% ist. Die Bestandteileinheiten von Naphtha sind nicht als H340 eingestuft, weil der Gehalt an Benzol von weniger als 0,1% ist. R-Sätze und die Bedeutung der Gefahrenbezeichnung sind im Abschnitt 16 zur Kenntnis genommen. Arbeitsplatz-Grenzwerte sind in Abschnitt 8 zu finden, falls vorhanden.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|--------------|---|
| Allgemeines | Verunreinigte Kleidung entfernen. |
| Einatmen | Frische Luft und Ruhe. |
| Hautkontakt | Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren. |
| Augenkontakt | Augenlider auseinander halten. Sofort mehrere Minuten lang mit Wasser spülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren. |
| Verschlucken | Mund ausspülen und ein paar Glas Wasser trinken (lassen) sofern die betreffende Person bei vollem Bewusstsein ist. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren. |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | |
|---------------------------------|--|
| Akute Symptome und Auswirkungen | Nach Einatmen: Nicht relevant. Nach Hautkontakt: Nicht Hautreizend. Nach Augenkontakt: Kräftige Oxidation kann Augenreizung verursachen. Verschlucken größerer Mengen des Produktes kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen. |
|---------------------------------|--|

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | |
|-------------------------|--------------------------|
| Medizinische Behandlung | Symptomatisch behandeln. |
|-------------------------|--------------------------|

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

| | |
|-------------------------|--|
| Geeignete Löschmittel | Wasserdampf, Schaum, Pulver oder CO ₂ . |
| Ungeeignete Löschmittel | Direkter Wasserstrahl. |

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|----------------------------------|---|
| Brand- und Explosionsgefahr | Keine Brand- oder Explosionsgefahr besteht. |
| Gefährliche Verbrennungsprodukte | Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Metalloxide. |

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|------------------------------|--|
| Persönliche Schutzausrüstung | Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. |
| Sonstige Angaben | Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist. Vermeiden, daß Löschwasser in die Umwelt |

gelangt.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|-------------------------------------|---|
| Allgemeine Maßnahmen | Für ausreichende Lüftung sorgen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Undvik antändningskällor. |
| Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen | Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. |
| Schutzausrüstung | Notwendige Schutzausrüstung tragen.(Siehe Abschnitt 8). |
| Einsatzkräfte | Kleine Leckagen: Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben ist. Größere Leckagen: Chemische Schutzkleidung und Atemschutzgerät benutzen. |

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

| | |
|-----------------------|---|
| Umweltschutzmaßnahmen | Das Vergießen des Produkts in Gewässer oder Kanalisation sowie Verunreinigung von Boden und Vegetation vermeiden. Falls dies nicht vermeiden ist, sind unverzüglich die Polizei und die zuständigen Behörden zu verständigen. |
|-----------------------|---|

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

| | |
|---------------------|---|
| Sicherheitsbehälter | Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben. |
| Reinigen | Verschüttetes Produkt ist kein Sondermüll, siehe Abschnitt 13. |

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

| | |
|----------------------|---|
| Sonstige Anweisungen | Siehe Abschnitt 8 in Bezug auf die persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 in Bezug auf die Abfallwirtschaft. |
|----------------------|---|

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

| | |
|------------|--|
| Handhabung | Für gute Belüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden. |
|------------|--|

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

| | |
|---|--|
| Sicherheitsmaßnahmen zur Brandverhütung | Es besteht die Gefahr, dass kontaminierte Putzwolle, Lappen, etc. zur Selbstentzündung neigen. Weichen Sie die Putzwolle und Farblappen in Wasser und lagern diese in einen in einem feuersicheren Behälter. |
|---|--|

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

| | |
|----------|--|
| Lagerung | Das Produkt trocken kühl und in geschlossenen Originalbehältern an einem gut |
|----------|--|

| | |
|----------------------------|---|
| | belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. In Originalverpackung aufbewahren. |
| Zu vermeidende Bedingungen | <p>Gefahr der Selbstentzündung. Durch den Leinölgehalt besteht eine Selbstentzündungsgefahr der Lappen. Getränkte Auftragsstücher und Putzlappen sind daher in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter (Glas- oder Blechdose) aufzubewahren.</p> <p>Von Oxidationsmittel, starke Basen und starken Säuren fernhalten. Kontakt mit Zündquellen vermeiden. Kontakt mit Silikon vermeiden.</p> |

7.3. Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

| Komponentenname | Ermittlung | Grenzwerte | TWA-Jahr |
|-----------------|--------------------|--|----------|
| Zinkoxid | CAS-Nr.: 1314-13-2 | Ursprungsland: Deutschland Grenzwerttyp: AGW Grenzwert (8 h) : 10 mg/m ³ Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 20 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: i Quelle: TRGS 900 Bemerkungen: i = Einatembare Fraktion Ursprungsland: Deutschland Grenzwerttyp: AGW Grenzwert (8 h) : 1,25 mg/m ³ Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 2,4 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: r Quelle: TRGS 900 Bemerkungen: r = Alveolengängige Fraktion Ursprungsland: Schweiz Grenzwerttyp: MAK Grenzwert (8 h) : 3 mg/m ³ Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 3 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: r fume Quelle: SUVA Bemerkungen: r = Alveolengängige Fraktion fume - Als Rauch | |

DNEL / PNEC

| | |
|------------|--|
| Komponente | Zinkoxid |
| DNEL | Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig oral (systemisch) Wert: 0,8 mg/kg |
| | Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch) Wert: 5 mg/m ³ |
| | Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig Inhalation (lokal) Wert: 0,5 mg/m ³ |
| | Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch) Wert: 83 mg/kg bw/day |
| PNEC | Expositionsweg: Süßwasser Wert: 20,6 µg/l |
| | Expositionsweg: Salzwasser Wert: 6,1 µg/l |
| | Expositionsweg: Kläranlage STP Wert: 100 µg/l |
| | Expositionsweg: Süßwassersedimente Wert: 117,8 mg/kg |
| | Expositionsweg: Salzwassersedimente Wert: 56,5 mg/kg |
| | Expositionsweg: Boden Wert: 35,6 mg/kg |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition**

| | |
|---|---|
| Angemessene technische Kontrollen | Gut belüfteter Bereich. Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden. |
| Produktbezogene Maßnahmen zur Expositionsvermeidung | Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. |

Augen- / Gesichtsschutz

| | |
|-----------------------------|--|
| Erforderliche Eigenschaften | Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind. |
|-----------------------------|--|

Handschutz

| | |
|---|----------------------------|
| Haut- / Handschutz, kurzfristiger Kontakt | Kein Handschutz notwendig. |
|---|----------------------------|

| | |
|---|---|
| Haut- / Handschutz, langfristiger Kontakt | Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden. |
| Geeignete Handschuhe | Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Neopren. Ersetzen Sie verschmutzte Handschuhe. |

Hautschutz

| | |
|-------------------------|---|
| Hinweise zum Hautschutz | Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen. |
|-------------------------|---|

Atemschutz

| | |
|---------------------------------|---|
| Atemschutz ist erforderlich bei | Atemschutz ist unter normalen Verhältnissen nicht vorgeschrieben. |
|---------------------------------|---|

Thermische Gefahren

| | |
|---------------------|--|
| Thermische Gefahren | Das Produkt ist nicht entzündlich. Es besteht jedoch die Gefahr, dass kontaminierte Putzwolle, Lappen, etc. zur Selbstentzündung neigen. |
|---------------------|--|

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

| | |
|---|---|
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. |
|---|---|

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|----------------------------------|--|
| Physikalischer Zustand | Flüssigkeit. |
| Farbe | Variiert je nach der Pigmentzusammensetzung. |
| Geruch | Riecht nach Leinöl. |
| pH | Status: Im Lieferzustand Bemerkungen: Nicht anwendbar. |
| Schmelzpunkt / Schmelzbereich | Bemerkungen: Nicht bestimmt. |
| Siedepunkt | Wert: > 180 °C |
| Flammpunkt | Wert: > 200 °C |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Nicht relevant. |
| Dampfdruck | Bemerkungen: Niedrigen Dampfdruck. |
| Dichte | Wert: 1,8 g/cm ³ Temperatur: 20 °C |
| Löslichkeit | Medium: Sonstige Bemerkungen: Löslich in: Terpentinersatz. Medium: Wasser Bemerkungen: Nicht löslich in Wasser. |
| Viskosität | Wert: 9 P Bemerkungen: Zähflüssig. Temperatur: 40 °C |

| | |
|---|---------------------------------------|
| Explosionsgefährliche Eigenschaften | Nicht explosiv. |
| Entzündende (oxidierende) Eigenschaften | Kann mit Oxidationsmitteln reagieren. |

9.2. Sonstige Angaben

Physikalische Gefahren

| | |
|-----------------------|-----------------|
| Inhaltsstoffe der VOC | Wert: ≤ 250 g/l |
|-----------------------|-----------------|

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

| | |
|-------------|----------------|
| Reaktivität | Nicht reaktiv. |
|-------------|----------------|

10.2. Chemische Stabilität

| | |
|------------|--|
| Stabilität | Stabil unter normalen Einsatz- und Lagerbedingungen. |
|------------|--|

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

| | |
|-------------------------------------|--|
| Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Gefahr der Selbstentzündung, falls Produktrückstände auf Schwamm oder Lappen vorkommen, die mit Luftsauerstoff reagieren können. |
|-------------------------------------|--|

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

| | |
|----------------------------|--|
| Zu vermeidende Bedingungen | Nicht in der Nähe von offenen Flammen, Wärmequellen oder Funkenflug lagern. Kontakt mit Silikon vermeiden. |
|----------------------------|--|

10.5. Unverträgliche Materialien

| | |
|-----------------------|--------------------------------|
| Zu vermeidende Stoffe | Kontakt mit Silikon vermeiden. |
|-----------------------|--------------------------------|

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

| | |
|---------------------------------|---|
| Gefährliche Zersetzungsprodukte | Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Metalloxide. |
|---------------------------------|---|

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

| | |
|-----------------|--|
| Komponente | Kohlenwasserstoffe, C10-C12, iso-Alkane, <2 % Aromaten |
| Akute Toxizität | <p>Wirkung getestet: LC50</p> <p>Expositionsweg: Oral</p> <p>Methode: OECD 401</p> <p>Wert: > 5000 mg/kg</p> <p>Versuchstierarten: Ratte</p> <p>Wirkung getestet: LC50</p> <p>Expositionsweg: Dermal</p> <p>Methode: OECD 402</p> <p>Wert: > 5000 mg/kg</p> |

| | |
|-----------------|---|
| Komponente | Versuchstierarten: Kaninchen |
| | Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Bemerkungen: Keine Informationen verfügbar. |
| Akute Toxizität | Zinkoxid |
| | Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: IUCLID |
| | Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: RTECS |
| | Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Dauer: 4 h Wert: 5,7 mg/l Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: Klimisch and Freisberg (1982) |

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

| | |
|--|---|
| Akute Toxizität, Gemischannahme | Dosis: ATEmix rechnerisch Expositionsweg: Oral Wert: > 2000 mg/kg |
| | Dosis: ATEmix rechnerisch Expositionsweg: Dermal Wert: > 2000 mg/l |
| | Dosis: ATEmix rechnerisch Expositionsweg: Einatmen. Wert: > 20 mg/l |
| Beurteilung der Hautschädigung oder -reizung, Klassifizierung | Nicht reizend. |
| Beurteilung der Augenschädigung oder -reizung, Klassifizierung | Nicht reizend. |
| Einatmen | Nicht relevant. |
| Augenkontakt | Kann Reizungen der Augen durch starke Oxidation verursachen. |
| Verschlucken | Verschlucken größerer Mengen des Produktes kann Übelkeit und Erbrechen und Durchfall verursachen. |
| Sensibilisierung | Nicht sensibilisierend. |
| Mutagenität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Karzinogenität, weitere Informationen | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

| | |
|--|---|
| Reproduktionstoxizität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – Einzelexposition, Klassifizierung | Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen. |
| Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, Klassifizierung | Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen. |
| Aspirationsgefahr, Anmerkungen | Zähflüssiges Produkt. Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen. |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

| | |
|-------------------------------|---|
| Komponente | Zinkoxid |
| Wassertoxizität, Fische | Wert: 1,1 mg/l Prüfdauer: 96 h Arten: Onchorhynchus mykiss Test-Referenz: ECOTOX |
| Komponente | Zinkoxid |
| Wassertoxizität, Algen | Wert: 0,14 mg/l Prüfdauer: 72 h Arten: Selenastrum capricornutum Methode: OECD TG 201 |
| Komponente | Zinkoxid |
| Wassertoxizität, Krustentiere | Wert: 0,41 mg/l Prüfdauer: 48 h Arten: Ceriodaphnia dubia Methode: US EPA 821-R-02-012 |
| Ökotoxikologie | Schädlich für Wasserorganismen |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| | |
|--|--|
| Persistenz und Abbaubarkeit Beschreibung/Bewertung | Dieses Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar. |
| Komponente | Kohlenwasserstoffe, C10-C12, iso-Alkane, <2 % Aromaten |
| Bioabbaubarkeit | Wert: 31,3 % Test-Referenz: Literaturdaten. Testzeitraum: 28 Tag(e) |
| Komponente | Zinkoxid |
| Bioabbaubarkeit | Bemerkungen: Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar. |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| | |
|----------------------------|--|
| Bioakkumulation, Bewertung | Zink hat moderate bis hohe Bioakkumulation in aquatischen Organismen, gibt aber keine Biomagnifikation in der Nahrungskette. |
|----------------------------|--|

12.4. Mobilität im Boden

| | |
|---------------|---|
| Fließvermögen | Das produkt ist viskos und nicht mischbar mit wasser. Wird nicht als mobil geschätzt. |
|---------------|---|

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

| | |
|--|---|
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung | Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft. |
|--|---|

12.6. Andere schädliche Wirkungen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

| | |
|--|--|
| Geeignete Entsorgungsmethoden für die Chemikalie | Restgebinde oder ungereinigte leere Behälter sollen nach örtlich oder staatlich gültigen Vorschriften als Sondermüll entsorgt werden. Die Entsorgung muß durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen. Vorschriftsmäßige Abfallbeseitigung vom Umweltschutzingenieur und nach örtlichen Vorschriften bestätigen lassen. |
| EWC-Abfallcode/EAK-Nummer | EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja |
| EWC Verpackung | EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 150110 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja |

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | |
|-----------|------|
| Gefahrgut | Nein |
|-----------|------|

14.1. UN-Nummer

| | |
|-------------|--|
| Bemerkungen | Das Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften. |
|-------------|--|

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

| | |
|-------------|-----------------|
| Bemerkungen | Nicht relevant. |
|-------------|-----------------|

14.3. Transportgefahrenklassen

| | |
|-------------|-----------------|
| Bemerkungen | Nicht relevant. |
|-------------|-----------------|

14.4. Verpackungsgruppe

| | |
|-------------|-----------------|
| Bemerkungen | Nicht relevant. |
|-------------|-----------------|

14.5. Umweltgefahren

| | |
|-----------------------|------|
| ADR/RID/ADN | Nein |
| IMDG | Nein |
| IMDG Marine Pollutant | Nein |
| ICAO/IATA | Nein |

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

| | |
|--|-----------------|
| Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Nicht relevant. |
|--|-----------------|

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

| | |
|-----------------------------------|-----------------|
| Transport als Schüttgut (ja/nein) | Nein |
| Vorgeschriebene Schiffstyp | Nicht relevant. |
| Verschmutzungskategorie | Nicht relevant. |

ADR/RID Weitere Informationen

| | |
|------------|----|
| Gefahr Nr. | 90 |
|------------|----|

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

| | |
|--------------------------|--|
| Nationale Vorschriften | Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (wassergefährdend) - Einstufung nach Anhang 3/Anhang 4 (VwVwS) |
| Gesetze und Verordnungen | Das Sicherheitsdatenblatt wird in Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung vorbereitet (EU) Nr. 1907/2006. Klassifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit ihren jeweiligen gesetzlichen Änderungen. |

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

| | |
|--|------|
| Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt | Nein |
| CSR erforderlich | Nein |

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| | |
|---|---|
| Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3). | <p>EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p> <p>H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.</p> <p>H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p> <p>H315 Verursacht Hautreizungen.</p> <p>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H340 Kann genetische Defekte verursachen</p> <p>H350 Kann Krebs erzeugen</p> <p>H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.</p> <p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.</p> |
| Version | 4 |